

**Lesefassung**

**Satzung  
der Musikhochschulstiftung  
an der Musikhochschule Lübeck**

vom 22. Mai 2008 i.d.F. der Änderungssatzungen vom 16.12.2010, 08.02.2012 und 14.12.2022

Tag der Bekanntmachung im NBl.: 02. Juli 2008, S. 134

Tag der Bekanntmachung im NBl.HS MBW Schl.-H. 2013, S. 18

Tag der Bekanntmachung im Nachrichtenblatt Hochschule (NBl. HS MBWFK Schl.-H. 2023) S. 5

Tag der Bekanntmachung auf der Homepage der Musikhochschule Lübeck: 19. Dezember 2022



Aufgrund des § 6 (2) in Verbindung mit § 8 (5) des Hochschulgesetzes vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184) hat der Senat der Musikhochschule Lübeck am 11.02.2008 folgende Satzung in der Fassung der Änderungssatzungen vom 16.12.2010, 08.02.2012 und 14.12.2022 beschlossen:

### § 1 Name, Sitz und Rechtsform

1Die Stiftung führt den Namen „Musikhochschulstiftung“. 2Sie ist eine unselbständige Stiftung mit Sitz in der Hansestadt Lübeck.

### § 2 Zweck der Stiftung

(1) 1Zweck der Stiftung ist

1. die Förderung der Berufsbildung und Studentenhilfe
2. die Förderung der Wissenschaft und
3. die Förderung der Kultur.

2Die Zwecke werden verwirklicht durch:

- Förderung des künstlerischen Nachwuchses an der Musikhochschule Lübeck z.B. durch Bereitstellung oder Bezuschussung geeigneter Instrumente
- Unterstützung und Durchführung von Gastvorträgen an der Musikhochschule Lübeck
- personelle, finanzielle und ideelle Unterstützung der Musikhochschule Lübeck für die in der Satzung festgelegten Zwecke.

(2) Der Stiftungszweck kann durch Beschluss des Stiftungsrates erweitert werden auf die Gewährung von Mitteln für andere Maßnahmen, die studienfördernd sind.

(3) Die Stiftung verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige, steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der §§ 51 - 68 der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl.I, S 613).

### § 3 Vermögen

(1) 1Das Vermögen der Stiftung bildet einen gesondert zu verwaltenden Teil des Korporationsvermögens der Musikhochschule Lübeck. 2Es besteht zum 01. Januar 2012 aus Wertpapieren und Bankguthaben mit einem Zeitwert von € 575.000 (in Worten: Fünfhundertfünfsiebzigttausend EURO).

(2) 1Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten und sicher und ertragreich anzulegen. 2Vermögensumschichtungen sind zulässig. 3Umschichtungsgewinne dürfen ganz oder teilweise zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden.

(3) 1Die Stiftung erfüllt ihren Zweck aus Erträgen des Stiftungsvermögens und aus der Zuwendung von Vermögenswerten aller Art durch Dritte. 2Die Mittel der Stiftung sind nur für die satzungsgemäßen Zwecke zu verwenden.

(4) Der Stiftungsrat kann beschließen, dass verbliebene Erträge des Stiftungsvermögens dem Stiftungsvermögen zugeführt werden, soweit die Vorschriften des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts dies zulassen, um die Ertragskraft des Vermögens sicherzustellen.

#### § 4 Organ der Stiftung und Verwaltung

(1) Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

(2) <sup>1</sup>Der Stiftungsrat besteht aus

a) dem Präsidium der Musikhochschule Lübeck

b) einem vom Senat der Musikhochschule Lübeck für die Dauer der Amtszeit des Senats aus der Gruppe der Professorinnen / Professoren zu wählenden Mitglied

c) der Geschäftsführerin / dem Geschäftsführer der Stiftung. <sup>2</sup>Diese / Dieser wird von der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden des Stiftungsrates jeweils für die Dauer von drei Jahren berufen. <sup>3</sup>Wiederbesetzung ist zulässig.

<sup>4</sup>Vorsitzende / Vorsitzenden des Stiftungsrates ist die Präsidentin / der Präsident der Musikhochschule Lübeck.

(3) Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner Mitglieder anwesend sind.

(4) <sup>1</sup>Die Verwaltung des Stiftungsvermögens obliegt dem Stiftungsrat. <sup>2</sup>Der Stiftungsrat berichtet jährlich einmal dem Hochschulrat über das abgelaufene Rechnungsjahr. <sup>3</sup>Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

<sup>4</sup>Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung in rechtsverbindlicher Weise gegenüber Dritten. <sup>5</sup>Der Stiftungsrat gewährleistet, dass die Bestimmungen dieser Satzung eingehalten werden; er sorgt für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks. <sup>6</sup>Er beschließt Richtlinien über die Vergabe der Mittel. <sup>7</sup>Er kann die Ausübung seiner Befugnisse an eine oder mehrere Personen übertragen, die nicht Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. <sup>8</sup>Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. <sup>9</sup>Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Präsidentin / des Präsidenten den Ausschlag.

(5) Der Stiftungsrat ist ehrenamtlich tätig.

(6) <sup>1</sup>Die Vergabe der Mittel erfolgt durch den Stiftungsrat. <sup>2</sup>Soweit das Stiftungsvermögen aus Zuwendungen Dritter besteht, die einer Zweckbindung unterliegen, ist bei der Vergabe der Mittel ein dem Anteil am Stiftungsvermögen entsprechender Ertrag im Sinne dieser Zweckbindung zu verwenden. <sup>3</sup>Es darf niemand durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

#### § 5 Beschlussfassung des Stiftungsrates

(1) <sup>1</sup>Über die in den Sitzungen des Stiftungsrates gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen. <sup>2</sup>Die Niederschrift ist von der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden des Stiftungsrates und einem weiteren Mitglied zu unterschreiben.

(2) Die Beschlüsse des Stiftungsrates sind zu sammeln und vom Stiftungsrat während des Bestehens der Stiftung aufzubewahren.

#### § 6 Rechnungsprüfung

Der Hochschulrat bestimmt, welche Stelle die Rechnung über das Stiftungsvermögen zu prüfen hat und erteilt die Entlastung über den Rechnungsabschluss.

#### **§ 7 Satzungsänderung**

(1) Eine Änderung dieser Satzung ist nur zulässig, wenn der Stiftungszweck nicht oder nur unwesentlich verändert wird.

(2) Beschlüsse des Stiftungsrates über eine Satzungsänderung bedürfen der Zustimmung von zwei Drittel der Mitglieder des Stiftungsrates.

#### **§ 8 Auflösung (Vermögensbindung)**

(1) <sup>1</sup>Die Stiftung kann aufgelöst werden, wenn sich Tatbestände ergeben haben, die auf Dauer eine satzungsgemäße Erfüllung des Stiftungszweckes unmöglich machen. <sup>2</sup>Der Beschluss hierüber bedarf der Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder des Stiftungsrates.

(2) Für den Fall der Auflösung oder Aufhebung dieser Stiftung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes geht gleichzeitig deren gesamtes Vermögen an die Musikhochschule Lübeck -oder deren Rechtsnachfolger- über, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke im Sinne dieser Stiftung zu verwenden hat.

#### **§ 9 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die Satzung vom 11. Mai 1995 (zuletzt geändert durch Beschluss vom 11.01.2005) außer Kraft.

<sup>3</sup>Der Hochschulrat hat seine Zustimmung nach § 19 HSG am 12.13.2010 erteilt.

Die vorstehenden Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Lübeck, den 16. Dezember 2010

Musikhochschule Lübeck  
Das Präsidium

Prof. Inge-Susann Römhild  
Präsidentin